HEINZ MACK

GRAFISCHE ARBEITEN

Belvedere · 2013 · Serigrafie mit 34 Sieben auf Bütten · 90 x 70 cm

Liebe Kunstfreunde,

Heinz Mack (*1931), documenta-Teilnehmer und Vertreter Deutschlands auf der Biennale 1970 in Venedig, ist ein absoluter Klassiker der deutschen Kunstgeschichte. Jedem Kunstinteressierten sind seine experimentellen Licht-Werke ein Begriff, ebenso wie seine Skulpturen und farbintensiven Gemälde, die in renommierten Museen wie dem MoMA New York oder dem Centre Pompidou Paris gezeigt werden.

Die künstlerischen Anfänge Macks liegen in den 1950er Jahren in Düsseldorf, wo er mit Otto Piene die Künstlergruppe ZERO gründete, der sich später auch Günther Uecker anschloss. In den kommenden drei Jahren wird die ZERO-Gruppe, die inzwischen als eine der wichtigsten kunsthistorischen Avantgarden nach dem Zweiten Weltkrieg gilt, mit großen Präsentationen im Guggenheim Museum New York, dem Stedelijk Museum Amsterdam und im Gropius-Bau Berlin gewürdigt. Die Nachfrage nach Macks Arbeiten, die schon jetzt immens groß ist, wird spätestens mit diesen internationalen Ausstellungen noch weiter steigen.

Umso bedeutender, dass es der **Galerie am Dom in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wetzlar** gelungen ist, eine **Ausstellung mit Macks raren druckgrafischen Arbeiten** nach Wetzlar zu holen! Dieser Katalog möchte Ihnen bereits vorab exemplarisch einige der ausgestellten Werke präsentieren. Bitte beachten Sie: Obwohl es sich hier um Grafiken in kleinen Auflagen handelt, sind von den meisten Motiven nur noch ein bis zwei Exemplare erhältlich.

Druckgrafik ist für Mack eine der vielfältigen Möglichkeiten, sich künstlerisch auszudrücken. Seine farbleuchtenden Serigrafien entstehen sehr aufwändig in zahlreichen Druckvorgängen mit oft mehr als 30 einzelnen Sieben. Nur so gelingt es, diese unglaubliche Tiefe und diese differenzierten Schattierungen mit komplexen Verwischungen und Übergängen zu erreichen. Jedes Blatt ist in seiner Farbigkeit und Wirkung ein Fest für die Sinne.

Viel Vergnügen beim Blättern wünscht Ihnen
das Team der **Galerie am Dom**

Die Vernissage findet am Freitag, dem **15. November 2013,** um **18.00 Uhr** im **Dom zu Wetzlar** statt.
Prof. Heinz Mack wird anwesend sein. Die einführenden Worte sprechen Wolfram Dette, Oberbürgermeister, und Dr. Friedhelm Häring, Museumsdirektor, Gießen.

Die Ausstellung ist vom **16. November 2013** bis zum **5. Januar 2014** im **Ausstellungssaal des Stadthauses am Dom,** Domplatz 15, 35578 Wetzlar, zu besichtigen. Weitere Informationen finden Sie unter **www.galerie-am-dom.de**

Fenster zum Meer · 1998 · Serigrafie mit 34 Sieben auf Bütten · 90 x 80 cm

The Kiss · 2002 · Serigrafie mit 21 Sieben auf Bütten · 60 x 45 cm

Licht und Farbe als Magie

Über Heinz Mack zu schreiben, ist keine Aufgabe, vielmehr eine Freude. Der Maler, Grafiker und Bildhauer ist einer der wichtigsten Kunstschaffenden unserer Epoche. Alle Stationen, die einem international erfolgreichen Künstler von Wert sein dürften, hat er erreicht.

Bereits mit 19 Jahren wird der 1931 in Lollar geborene Heinz Mack in die Düsseldorfer Kunstakademie aufgenommen und zwar mit einer Mappe von gegenstandslosen Zeichnungen – was für die damalige Zeit ungewöhnlich war. Die Idee, Pianist zu werden, war zu diesem Zeitpunkt bereits in den Hintergrund getreten. Aber die frühen musikalischen Erfahrungen und die Beschäftigung mit Klaviernotationen haben den jungen Mack sicherlich geprägt.

Im Jahr 1955 bezieht er mit Otto Piene ein Atelier in der Gladbacher Straße in Düsseldorf und beschäftigt sich nicht nur mit der Frage, wie es mit der Malerei weitergehen soll, sondern auch mit dem Problem der Darstellung von Vibration und Licht. Justament aus diesen Studien entstehen die ersten jener schwarzweißen Bilder, von denen Mack später einmal sagen wird: „Wer ein schwarzes oder ein weißes Bild malen will, muss sehr viel von Farbe verstehen“, aber auch Installationen, bei denen er Licht auf Folien und Aluminium bannt. Auf faszinierende Weise nutzt er die Wirkung dieser Materialien und entlockt ihnen ungeahnte Geheimnisse.

HPH Edition 2000 · 1999 · Serigrafie mit 38 Sieben auf Bütten · 90 x 70 cm

Bereits 1957 gründet Mack mit Piene die Künstlergruppe ZERO. Sie verstehen ZERO „als Namen für eine Zone des Schweigens und neuer Möglichkeiten“, als „unmeßbare Zone, in der ein alter Zustand in einen unbekannten neuen übergeht“. Hatten sich die Künstler des Informel aus den Fängen der Verbote der nationalsozialistischen Kulturhungerzeit durch die Sprengung der Form befreit, mussten die ZERO-Mitglieder selbst dieses Vermächtnis hinter sich lassen und von Grund auf neu beginnen. 1961 schließt sich auch Günther Uecker der Gruppe an, und es entstehen gemeinsame Projekte wie die „Lichtmühlen“, parallel verfolgen die Künstler aber separat ihre eigenen Themen weiter.

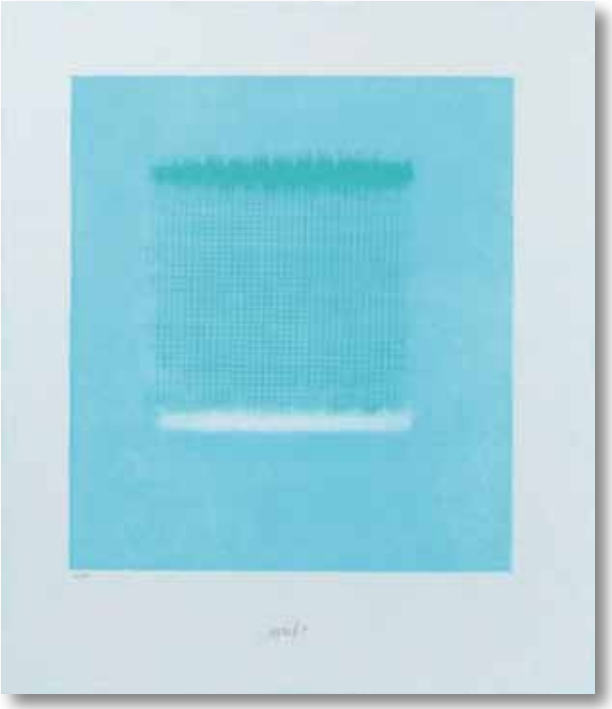
Lange Zeit arbeitet Mack als Bildhauer und wendet sich auf Jahre von der Malerei ab. Aber nur um sie später, nach Ewigkeiten, erneut aufzuspüren auf der Suche nach der wahrhaftigen Dreidimensionalität, der Darstellung von Bewegung und dem Licht, das der Farbe innewohnt. Er befasst sich mit Goethes „Farbenlehre“, dem „Westöstlichen Divan“ und nennt in Interviews selbst das Glitzern des Meeres als eines seiner vielen Themen. Es geht ihm um innere Struktur, Raster und eine durchgehende Wirkung von Farbe, die keine Schwerpunkte hat, um Energiefelder voller Lebendigkeit, um Schwingungen und Leidenschaft für Frequenz, um Spannung und Dynamik, aber auch um Entschleunigung. Denn all dies gibt dem Bild seinen Impetus.

So fängt Mack die Lebendigkeit der Farbe ein und macht sie zu seinem Bildthema. In Teilen gründet sein Werk auch auf philosophischen Überlegungen und doch ist es für ihn immer wesentlich, dass seine Kunst erfahrbar ist und bleibt.

Heinz Mack war Teilnehmer der documenta II und III. Zudem vertrat er Deutschland bei der Biennale in Venedig 1970. In über 300 Einzelausstellungen sowie unzähligen Gruppenbeteiligungen wurden die Werke von Heinz Mack gezeigt und seine Kunst ist weltweit in den Sammlungen aller wichtigen Museen vertreten – ein „Must-have“ jeder renommierten Sammlung. Ihn mit seinen Arbeiten in Wetzlar zu wissen, ist eine große Ehre für unsere Stadt, nicht zuletzt, weil Mack durch seinen Geburtsort Lollar einen engen Bezug zu Mittelhessen hat und der wohl bedeutendste Künstler mit diesen Wurzeln ist.

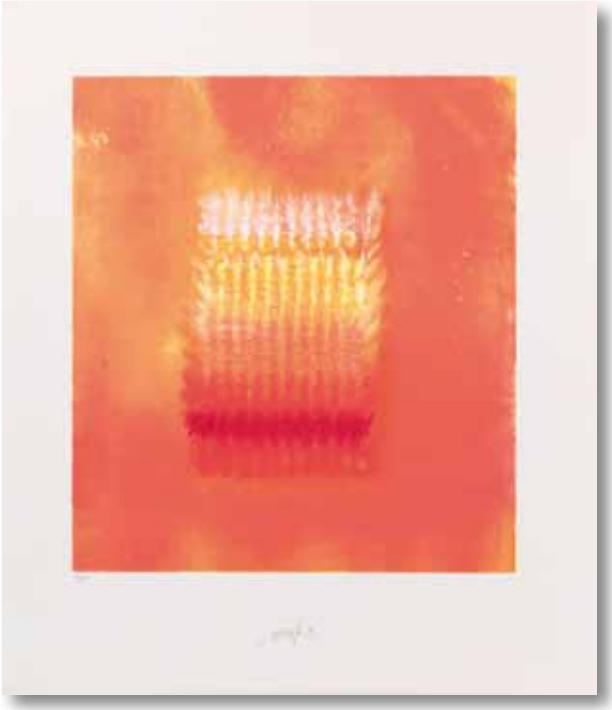
Michael Marius Marks

Die 4 Elemente • 2011

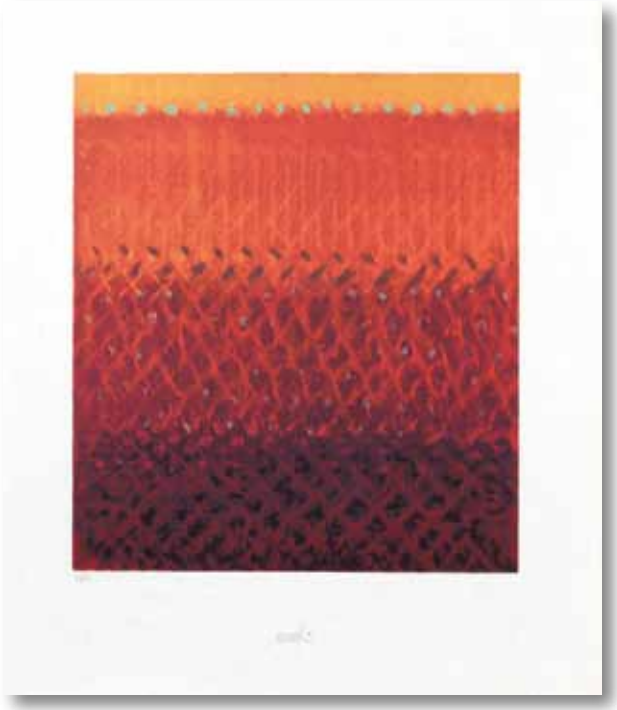


Luft · Serigrafie mit 8 Sieben auf Bütten · 70 x 60 cm

Wasser · Serigrafie mit 11 Sieben auf Bütten · 70 x 60 cm

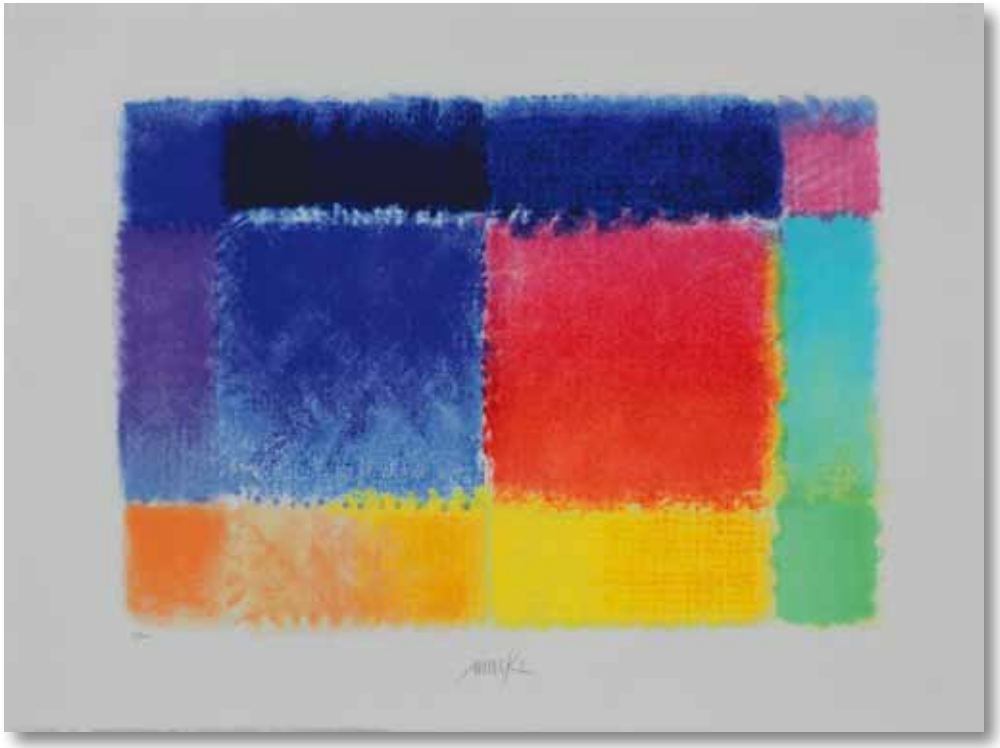


Feuer · Serigrafie mit 12 Sieben auf Bütten · 70 x 60 cm



Erde · Serigrafie mit 14 Sieben auf Bütten · 70 x 60 cm

Blaue Rotation · 2004 · Serigrafie mit 38 Sieben auf Bütten · 70 x 85 cm



Garten der Träume · 2009 · Serigrafie mit 30 Sieben auf Bütten · 50 x 70 cm

Two become one · 2001 · Serigrafie mit 34 Sieben auf Bütten · 55 x 70 cm

Blühende Farben · 2000 · Serigrafie mit 37 Sieben auf Bütten · 78 x 100 cm

Blaue Kaskaden · 2003 · Serigrafie mit 30 Sieben auf Bütten · 109,5 x 80,5 cm

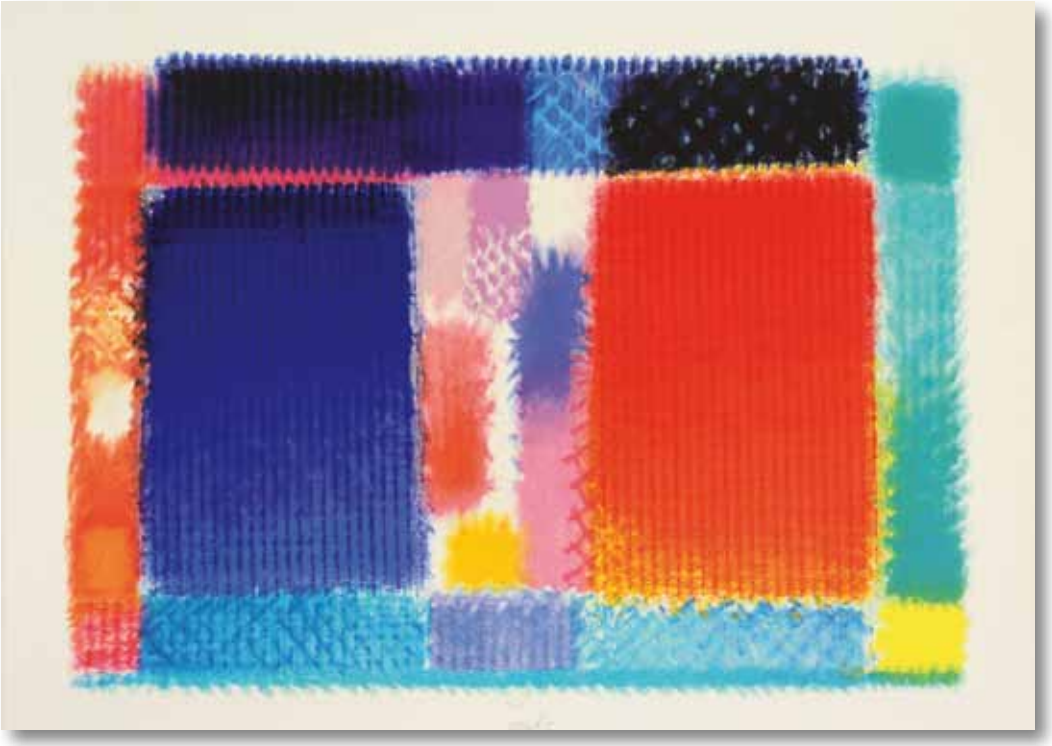
Das Glück der Farben · 1998 · Serigrafie mit 36 Sieben auf Bütten · 95 x 70 cm

Spring · 2003 · Serigrafie mit 22 Sieben auf Bütten · 55 x 40 cm

Dreieinigkeit · 1995 · Serigrafie mit 35 Sieben auf Bütten · 100 x 70 cm

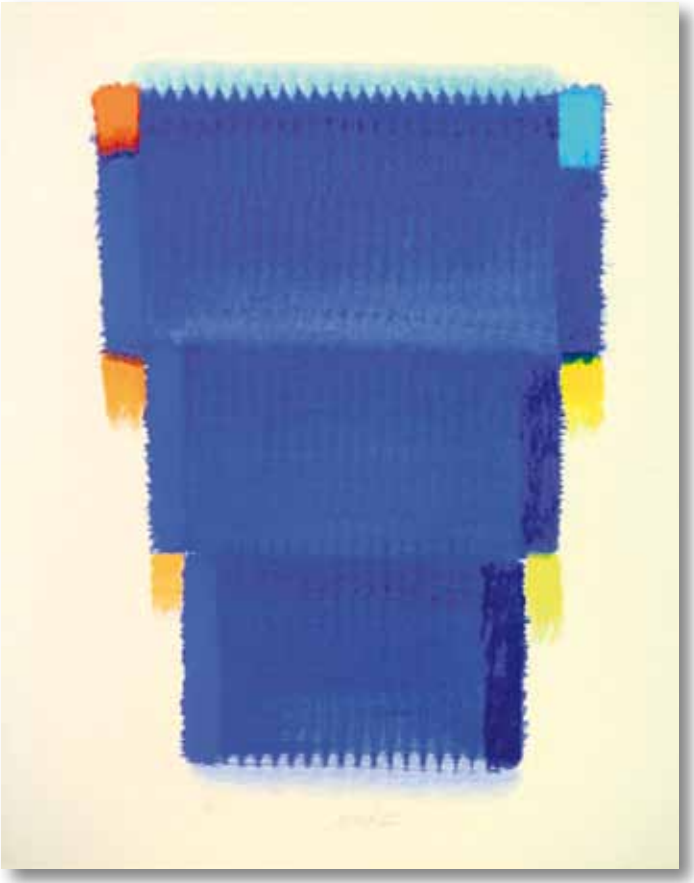
Blaues Feld mit Rosa · 1997 · Serigrafie mit 25 Sieben auf Bütten · 80 x 60 cm

Farbfelder im Sommer · 1997 · Serigrafie mit 35 Sieben auf Bütten · 80,5 x 60 cm



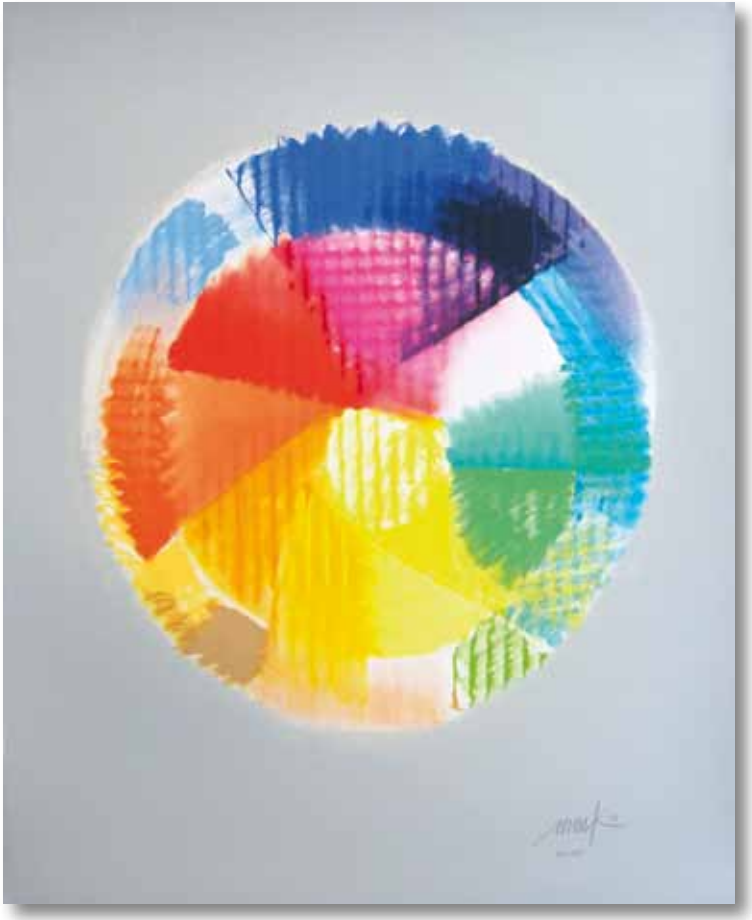
Fiesta de los colores · 2007 · Serigrafie mit 33 Sieben auf Bütten · 91,5 x 121 cm

Campo Rosso · 2010 · Serigrafie mit 42 Sieben auf Bütten · 115,5 x 90,5 cm



concordia colori · 1997 · Serigrafie mit 28 Sieben auf Bütten · 65 x 55 cm

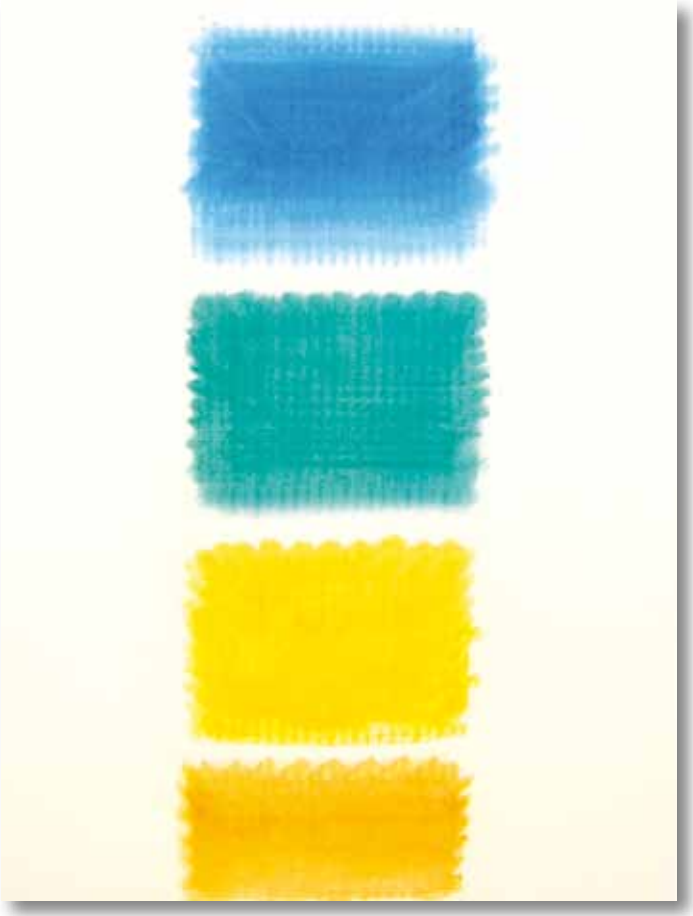
Chromatische Konstellation · 2008 · Serigrafie mit 27 Sieben auf Bütten · 100 x 70 cm



Farbrotation · 1999 · Serigrafie mit 30 Sieben auf Bütten · 80 x 65 cm

Farb-Akkord · 1999 · Serigrafie mit 19 Sieben auf Bütten · 65 x 50 cm

Ein Sommertag · 1993 · Serigrafie mit 25 Sieben auf Bütten · 100 x 76 cm

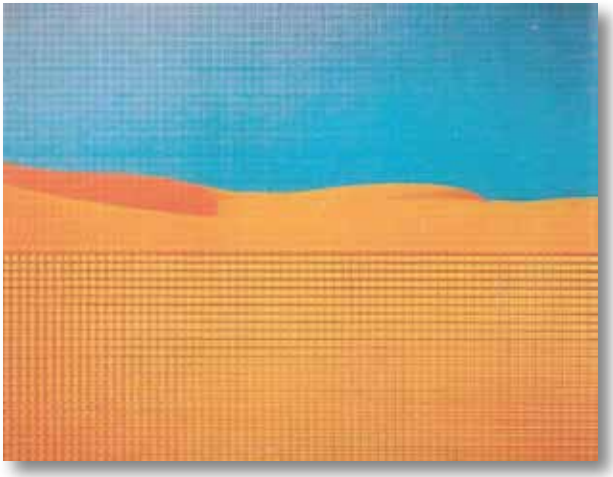


Vier lyrische Farben · 1997 · Serigrafie mit 28 Sieben auf Bütten · 120,5 x 80 cm

Sahara-Edition • 1972–75

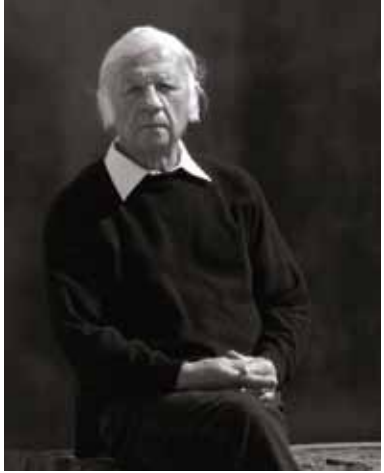
Station 1: Die Lichtstelen · Mischtechnik · 80 x 100 cm

Station 5: Künstliche Wälder und Gärten · Mischtechnik · 80 x 100 cm



Station 7: Die Plateaus · Mischtechnik · 80 x 100 cm

Station 11: Die Monumente des Lichts · Mischtechnik · 80 x 100 cm



Kurzbiografie Heinz Mack – Bildhauer und Maler

1931 im hessischen Lollar geboren, besucht er 1950–1953 die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf (Staatsexamen) und schließt 1956 ebenfalls mit Staatsexamen das Studium der Philosophie an der Universität Köln ab.

Gemeinsam mit Otto Piene gründet er 1957 die Gruppe ZERO in Düsseldorf.

Neben der Teilnahme an der Documenta II (1959) und der Documenta III (1966) vertritt er auch 1970 auf der XXXV. Biennale in Venedig die Bundesrepublik Deutschland.

1970 erhält er eine Professur für einen Lehrauftrag in Osaka (Japan) und wird ordentliches Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, der er bis 1992 angehört.

Heinz Mack ist mit vielen wichtigen Preisen ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Kunstpreis der Stadt Krefeld (1958), Premio Marzotto (1963), 1. Prix arts plastiques der 4. Biennale de Paris (1965), 1. Preis des internationalen Wettbewerbs Licht 79 der Niederlande (1979) und dem Preis der Kulturstiftung Dortmund (2012). Zudem wird der Künstler 2011 mit dem „Großen Verdienstkreuz mit Stern“ der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

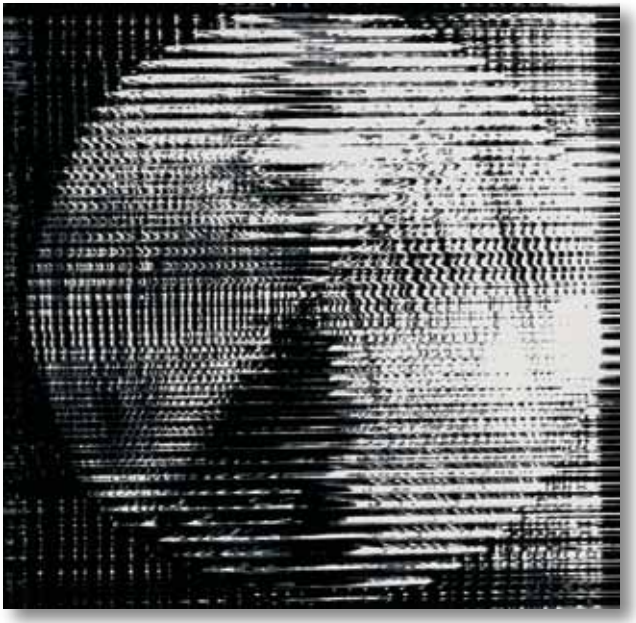
Das zentrale künstlerische Thema von Heinz Mack ist das Licht. Seine gegenstandslosen Skulpturen und Bilder sind die dazugehörigen Medien in seinem außerordentlich vielseitigen Gesamtwerk.

In annähernd 300 Einzelausstellungen und vielen Ausstellungsbeteiligungen wurden bis heute seine Arbeiten gezeigt. Seine Werke sind in 136 öffentlichen Sammlungen vertreten. Zahlreiche Bücher und Kataloge sowie zwei Filme dokumentieren sein Schaffen.

Heinz Mack lebt und arbeitet in Mönchengladbach und auf Ibiza.

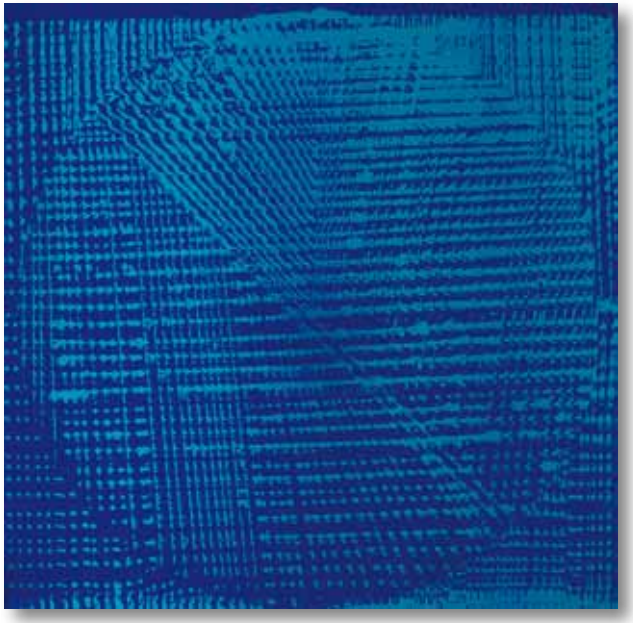
Unser Bett ist nun das blühende Gras. Unseres Hauses Pfosten sind die Zedern, unser Dach die Zypressen.

Das Hohelied Salomo IV · 1993 · Serigrafie auf Bütten · 67 x 92,5 cm



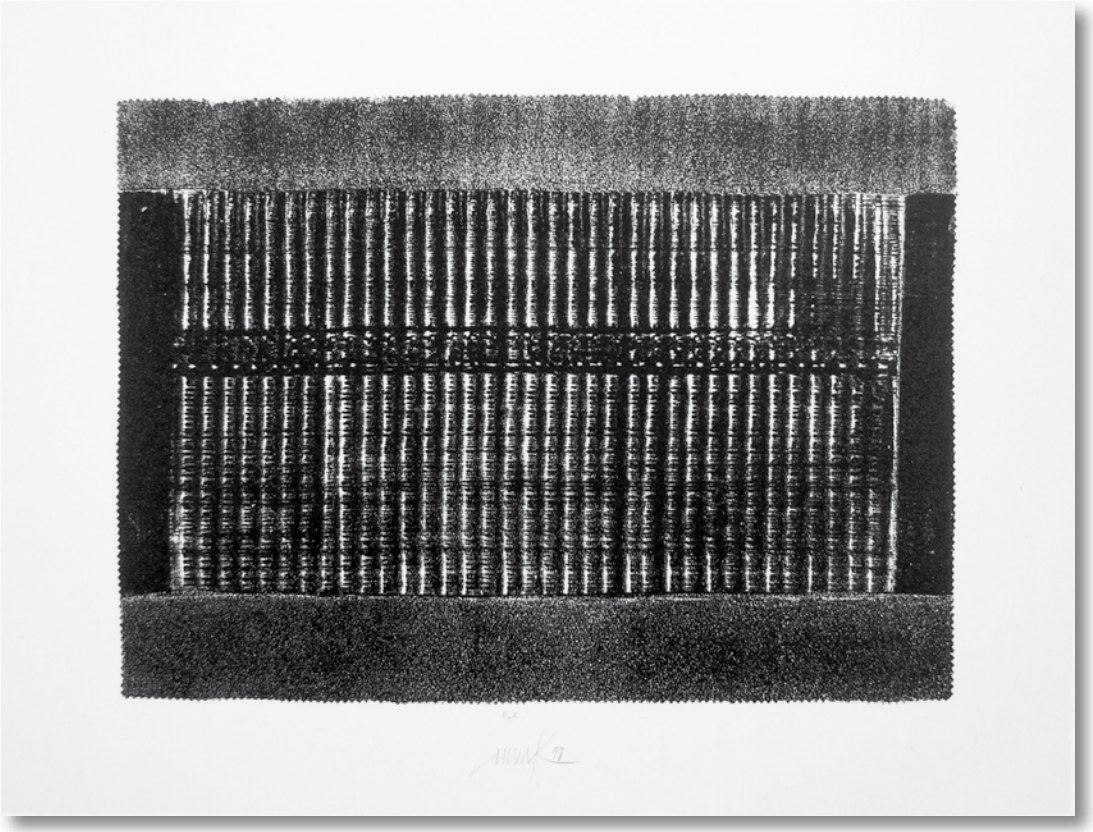
Kombinationsspiel 2 · 1970 · 2-Farben Siebdruck · 35 x 35 cm

Kombinationsspiel 11 · 1970 · 2-Farben Siebdruck · 35 x 35 cm

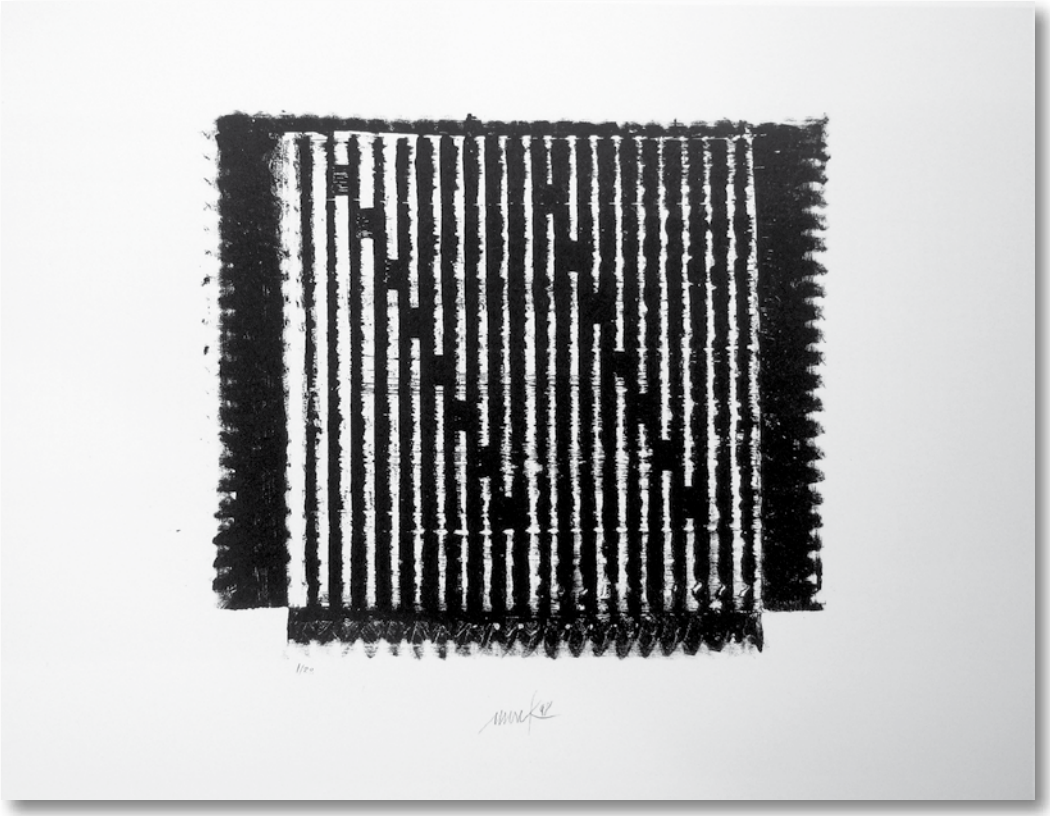


Kombinationsspiel 7 · 1970 · 2-Farben Siebdruck · 35 x 35 cm

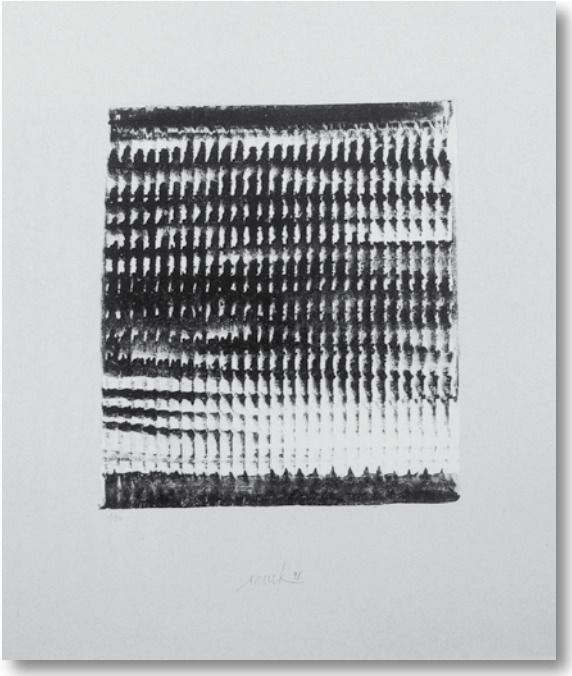
Kombinationsspiel 8 · 1970 · 2-Farben Siebdruck · 35 x 35 cm



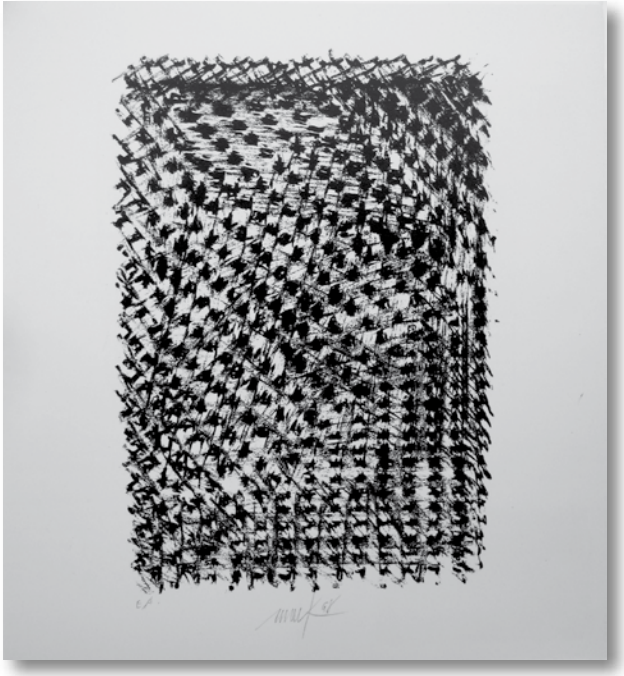
Lithographie No. 19 · 1999 · Umdrucklithografie · 52,5 x 76,5 cm



Lithographie No. 8 · 1998 · Umdrucklithografie · 50,5 x 65 cm

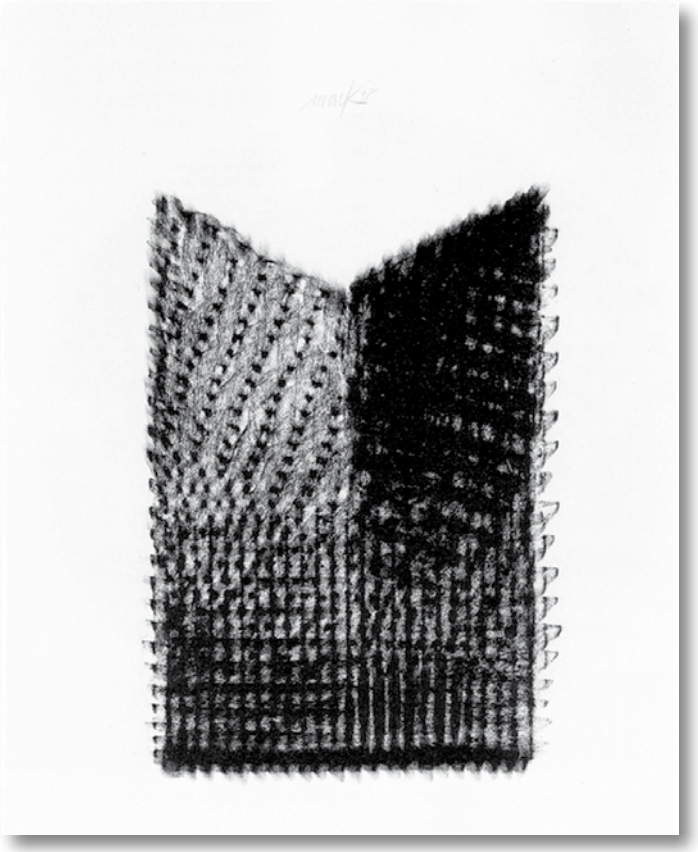


Lithographie No. 1 · 1998 · Umdrucklithografie · 51 x 43 cm

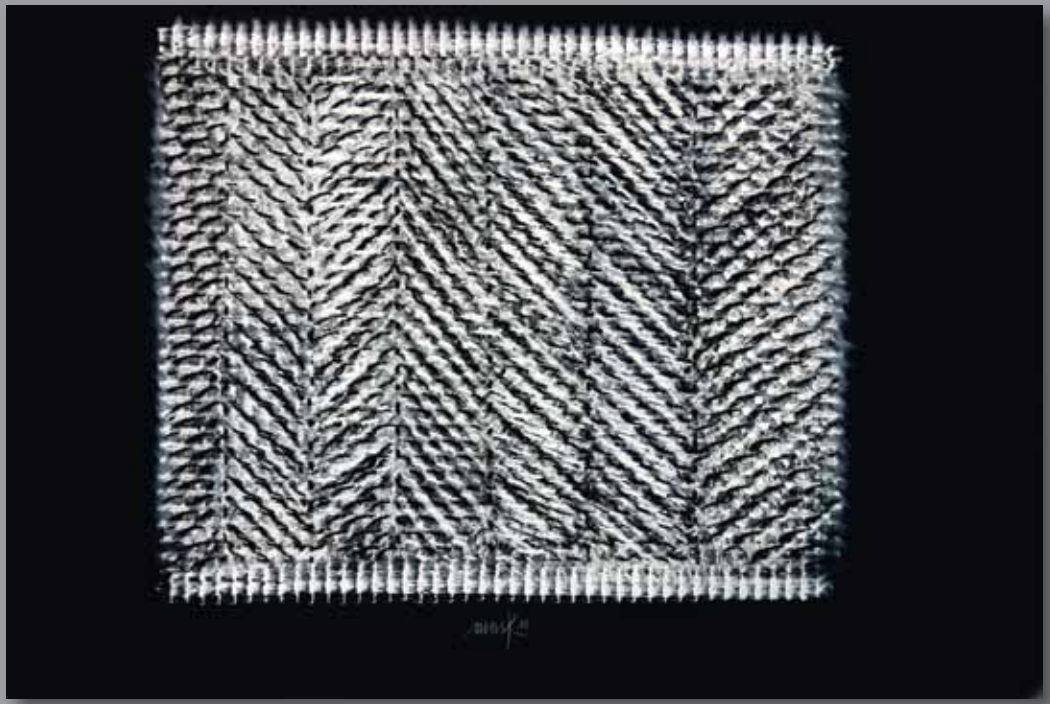


Lithographie No. 4 · 1998 · Umdrucklithografie · 41 x 37,5 cm

Lithographie No. 12 · 1999 · Umdrucklithografie · 75,5 x 94 cm



Zwischen Tag und Nacht · 1999 · Druck mit 2 Sieben auf Bütten · 80 x 65 cm



Weiße Struktur auf Schwarz · 2011 · Serigrafie mit 4 Sieben auf Bütten · 70 x 100 cm

Divertimiento · 2003 · Serigrafie mit 32 Sieben auf Bütten · 80 x 90 cm

Titelbild: *Iris* · 2013 · Serigrafie mit 25 Sieben auf Bütten · 70 x 50 cm

Der Katalog erscheint zur Ausstellung:

HEINZ MACK
GRAFISCHE ARBEITEN

16. November 2013 bis 5. Januar 2014
Ausstellungssaal des Wetzlarer Kulturamtes im Stadthaus am Dom
und Galerie am Dom Wetzlar
Lieferbarkeit der gezeigten Werke unter Vorbehalt, Stand 10/2013

Impressum © Galerie am Dom GmbH
Abbildungen: © VG Bild-Kunst
Text & Gestaltung: Michael M. Marks, Saskia Hammann, Ina Hofmann

galerie am dom

Krämerstraße 1 35578 Wetzlar
Fon + Fax: 06441-46473
info@galerie-am-dom.de
www.galerie-am-dom.de

unsere Öffnungszeiten:

Mo	14 - 18.00 Uhr
Di - Fr	10 - 18.00 Uhr
Sa	10 - 14.00 Uhr